



# NoriAmid<sup>®</sup> APM

Einkomponentiger Haftvermittler für die IMD/FIM-Technologie  
(Folienhinterspritztechnik)

## Anwendungsgebiet

NoriAmid<sup>®</sup> APM bindet im Spritzguss mit ABS, PMMA und Polyamiden wie PA6, PA6.6, PA11 und PA12 an.

## Eigenschaften

NoriAmid<sup>®</sup> APM kann auf folgende Farbsysteme aufgebracht werden:

- NoriAmid<sup>®</sup>
- NORIPHAN<sup>®</sup> XWR
- NORIPHAN<sup>®</sup> XMR

## Hilfsmittel

Verdünner M 210  
Entschäumer L 61693

## Gewebefeinheit

1x 100-40

Eine Erhöhung der Schicht bringt keine Verbesserung der Schälwerte.

## Verarbeitungsfenster

Zwischen dem Druck einer 2-komponentig zu verarbeitenden Dekorationsfarbe und dem Aufbringen des Haftvermittlers NoriAmid<sup>®</sup> APM besteht ein Verarbeitungsfenster.

Es ist unbedingt erforderlich die Restlösemittel aus der Dekorationsschicht zu entfernen, um Auswaschungen beim Spritzgießen zu vermeiden.

Um die **Restlösemittel** zu entfernen **trocknet** man nach jeder volldeckenden Schicht der Dekorationsschicht bei 80 °C für 10 bis 15 min. **zwischen**, wobei man darauf achtet, diese Zeit auf keinen Fall zu überschreiten.

Um zu vermeiden, dass der Haftvermittler NoriAmid<sup>®</sup> APM auf Grund der zu weit fortgeschrittenen Zweikomponenten-Reaktion zur letzten Dekorationsschicht nicht mehr anbindet, trocknet man die letzte Dekorationsschicht 10 min. bei 80 °C.

Weiterhin sorgt man dafür, dass der **Druckaufbau**, Dekorationsschicht und Haftvermittler NoriAmid<sup>®</sup> APM, **innerhalb eines Tages (8 h)** fertig gestellt wird (Tageschargen).

Hat man das Verarbeitungsfenster überschritten, sinken die Schälwerte von bis zu 30 N/cm auf 0,5 N/cm ab.

Die ersten Anzeichen für das Überschreiten des Verarbeitungsfensters erhält man, wenn die Trennung der Folie vom Spritzgusskörper, von in der Dekorationsschicht, zwischen Dekorationsschicht und Haftvermittler wandert und der Trennungsbruch spröde wird.

Verwendet man NORIPHAN<sup>®</sup> XWR oder NORIPHAN<sup>®</sup> XMR als Dekorationsfarbe auf einer PA-Folie zusammen mit dem Haftvermittler NoriAmid<sup>®</sup> APM, sollte man die Menge des Härter in der NORIPHAN<sup>®</sup> XWR / NORIPHAN<sup>®</sup> XMR von 10 % auf 6 % senken, da das Verarbeitungsfenster bei der höheren Menge Härter zu kurz wird.

### **Achtung:**

Die Dekorationsfarben und der Haftvermittler NoriAmid<sup>®</sup> APM sind nicht miteinander mischbar.

### Endtemperatur

Nach dem Auftrag des Haftvermittlers ist eine **Nachtrocknung** (tempnen) im Kammertrockner mit Frischluftzufuhr für 0,5 bis 3 h bei 90 °C notwendig.

Während des Nachtrocknens werden die Restlösemittel aus NoriAmid® APM entfernt.

Durch die hohe Temperatur beim Nachtrocknen wird die chemische Vernetzungsreaktion der Farbe beschleunigt.

Für die Haftung der Farbe auf der Polyamid-Folie ist die Vernetzungsreaktion entscheidend. Weiterhin hängt die Auswaschbeständigkeit beim Hinterspritzen vom Vernetzungsgrad ab.

### Verformung

Die Verformung sollte erst zwei Tage nach dem Ende der Nachtrockzeit erfolgen.

### Haltbarkeit

Durch Lagerung oder Transport abgekühlte oder erwärmte Gebinde erst öffnen, wenn der Inhalt Raum-/ Umgebungstemperatur angenommen hat.

Im ungeöffneten Originalgebilde ist das Produkt bei trockener Lagerung sowie Temperaturen zwischen 5 und 25 °C ohne Qualitätseinbußen bis zu dem auf dem Etikett angegebenen Datum haltbar.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche, entspricht dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und soll über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie hat somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und befreit Sie deshalb nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Die Angaben in unserem Informationsblatt „Allgemeines über Siebdruckfarben“ sind zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Für verfahrenstechnische Probleme übernehmen wir keine Haftung. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Ware begrenzt.

Mit dieser Technischen Mitteilung verlieren die vorherigen Technischen Mitteilungen ihre Gültigkeit.